

Die Hauptfaçade (Fig. 274) besteht aus einem Mittelbau von drei auffallend breiten Achsen, je einer Rücklage von zwei Achsen und einem Eckrisalit, wieder von zwei Achsen. Nur der Mittelbau ist reicher gegliedert. Er zeigt im Erdgeschoss vier schwere Consolen tragende Lisenen, auf den Consolen einen stark geschwungenen Balcon. Ueber den Fenstern des Hauptgeschosses Barockverdachungen mit Kartuschen über den im Stichbogen gebildeten Oeffnungen. Auch die Fenster des Halbgosses haben hier Stichbogen. Der Mittelbau ist überdeckt von breitem Giebel. In diesem unter gräflicher Krone das Wappen derer von Schönfeld und auf zwei Kartuschen je die Bezeichnung G. v. S.

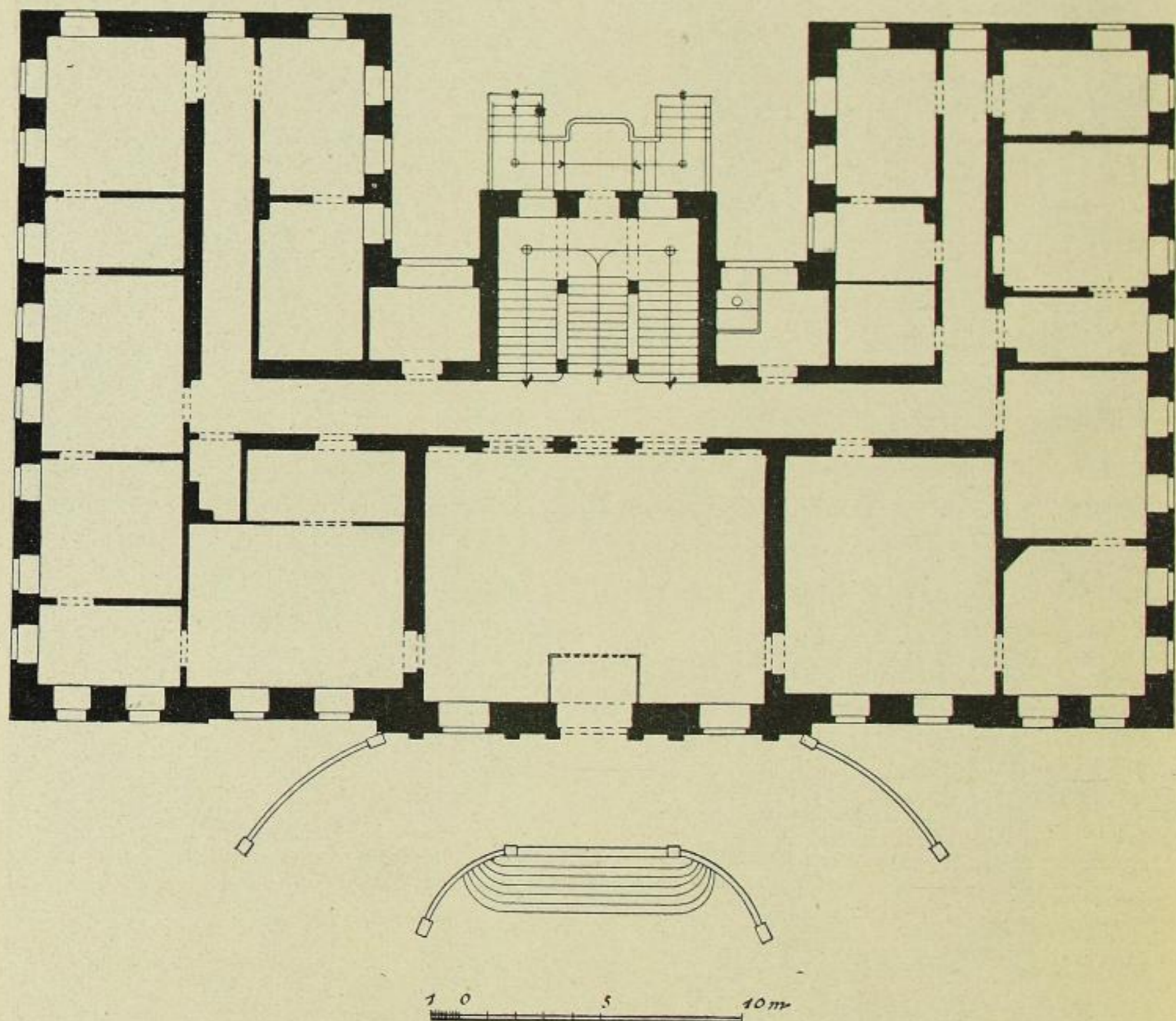


Fig. 275. Wachau, Schloss, Grundriss des Erdgeschosses.

Vor der Façade eine stattliche Rampe mit geschweifter Balustrade und Treppenanlage.

Im Innern (Fig. 275) ist die grossartige Anordnung des Vestibules, über diesem des Festsaaes, sowie der dreiläufigen Treppe beachtenswerth. Die Flügelbauten enthalten die Nebenräume zu beiden Seiten eines schmales Flurs.

Von der alten Innendecoration des Schlosses erhielt sich nichts. Es wurde 1883 durch den Architekten Weidenbach in Leipzig, nach Angaben des jetzigen Besitzers, Herrn G. A. G. Kühne, neu eingerichtet.

Das Schloss steht auf einer von Wassergraben gebildeten Insel. Der Park ist anglisirt worden.